

# SPORT

*aktiv*

# OUTDOOR

GUIDE 2022

Die Fahrt mit der Kanzelbahn auf der Gerlitzen Alpe bietet einen herrlichen Blick auf den Ossiacher See und den Mittagkogel.

# Einstieg zum Bergerlebnis

**Zu Fuß vom Tal auf den Berg? Möglich, aber anstrengend. Viel bequemer und deutlich schneller geht es per Seilbahn. Oben warten: Aussichtsberge, prächtige Wandermöglichkeiten ab der Bergstation oder Spiel- und Erlebniswege für Kids.**

von Oliver Pichler



Über 200 Seilbahnen bringen im Sommer in ganz Österreich Gäste auf die Berge. Bequem, einfach und

schnell. Und das Sommer-Seilbahnfahren wird immer beliebter: Aktuell sind es österreichweit (laut Hochrechnung) mehr als 15 Millionen Besucher, die zwischen Mai und November per Sessellift, Kabinenbahn, Standseilbahn oder Pendelbahn unterwegs sind. Da drängt sich die Frage auf – was macht den Reiz der durch Seilbahnen erreichbaren Sommer-Berge aus? Die Bequemlichkeit alleine wohl nicht. Wir machen uns auf, das enorme Gästeinteresse zu ergründen.

„Naturerleben, die Freiheit, in der Höhe zu sein und das Bergpanorama zu genießen: Das sind zentrale Gründe für die Beliebtheit. Die Besucher sind begeistert von der frischen, klaren Luft am Berg fern der Hitze im Tal“, erklärt Georg Bliem, verantwortlich für die steirischen Bergbahnen Planai und Hochwurzen sowie den Dachstein. „Für viele unserer Gäste ist schon die Seilbahnfahrt ein Erlebnis. Etwa mit den Panoramagondeln durch die Dachstein-Südwand – 1000 Höhenmeter werden binnen 10 Minuten Fahrzeit überwunden.“

Auch Manuel Kapeller-Hopfgartner von den Gerlitzen-Alpe-Bergbahnen in Kärnten sieht in der Bergfahrt den ersten Erlebnisfaktor. „Bei uns schweben die Gäste vom Ossiacher See in 500 Meter Seehöhe auf den Gerlitzen-Gipfel in 1900 Meter Höhe.“ „Die Berge sind seit Jahren sehr im Trend. Immer mehr Menschen verbringen ihre freie Zeit hier. Viele von ihnen wollen, ohne sehr sportlich zu sein, hinauf. Und das ermöglichen die Seilbahnen, kombiniert mit einem Wow-Erlebnis, wenn die Gäste am Berg aussteigen“, beschreibt Sylvia Brix von den Bergbahnen Kitzbühel in Tirol, was Sommer-Berg-

FOTO: Region Villach, Tourismus/Sabentheiner



bahnen bieten. „Unsere Besucher schätzen die Tatsache sehr, Bergerlebnisse im gesicherten Umfeld zu genießen“, nennt Manuel Kapeller-Hopfgartner ein weiteres Argument.

Denn sind die Besucher am Berg, sind sie hungrig nach Erlebnissen. „Viele unserer Besucher auf der Planai kommen der Aussicht wegen, machen leichte Wanderungen und kehren in eine der Hütten in der Nähe der Bergstation ein. Wer längere Touren plant, nutzt vor allem unsere Bahn auf die Hochwurzen, um die ersten Höhenmeter bequem per Seilbahn zu überwinden“, weiß Seilbahnboss Bliem. „Die Hochwurzen ist ein prädestinierter Wander- und Aussichtsbereich, um von hier aus in den Schladminger Tauern unterwegs zu sein“ betont er. Wer es beschaulich will, wählt den Bankerlweg. „Das ist ein drei Kilometer langer Rundweg mit 50 verschiedenen, kreativ gestalteten Sitzgelegenheiten, von denen jede eine Geschichte hat“, so Bliem. „Uns fällt auf, dass viele Wanderer nicht fünf oder sechs Stunden gehen wollen, sondern rund um den Gipfelbereich eine ein bis zwei Stunden lange Tour machen“, erklärt Bliem. Wandern hat auch auf der Gerlitzen Alpe einen hohen Stellenwert. „In Zusammenarbeit mit der Region Villach haben wir unser Wanderwegenetz inklusive Beschilderung überarbeitet und eine neue Wanderkarte gestaltet“, verrät Manuel Kapeller-Hopfgartner. In der Höhe fühlt man sich auch an den heißesten Tagen des Jahres wohl. „Wer den Gletscher erwandern will, wählt unseren gesicherten Gletscher-Spazierweg zur Seethaler Hütte“, gibt Bliem einen Insidertipp.

Wichtig für das Gesamterlebnis sei überdies die sehr gute Hütten-Gastronomie am Berg, erklären die von uns Befragten Seilbahn-Profis unisono. Weiters, dass sich die unterschiedlichen Besuchergruppen gut orientieren können. Aber auch das Parken im Tal auf gut beschilderten und leicht erreichbaren Parkplätzen sowie die Möglichkeit, von dort schnell und unkompliziert in die Seilbahn zu gelangen, spielen als Faktor für zufriedene Gäste eine Rolle: „Bei uns auf der Gerlitzen Alpe gibt es ab Sommer eine Rolltreppe, mit der die Gäste bequem vom Auto zur Talstation gelangen und Inhaber einer gültigen Kärnten Card können ohne Zwischenstopp bei der Kassa in die Seilbahn einsteigen“, erklärt Kapeller-Hopfgartner.



FOTO: KitzSki

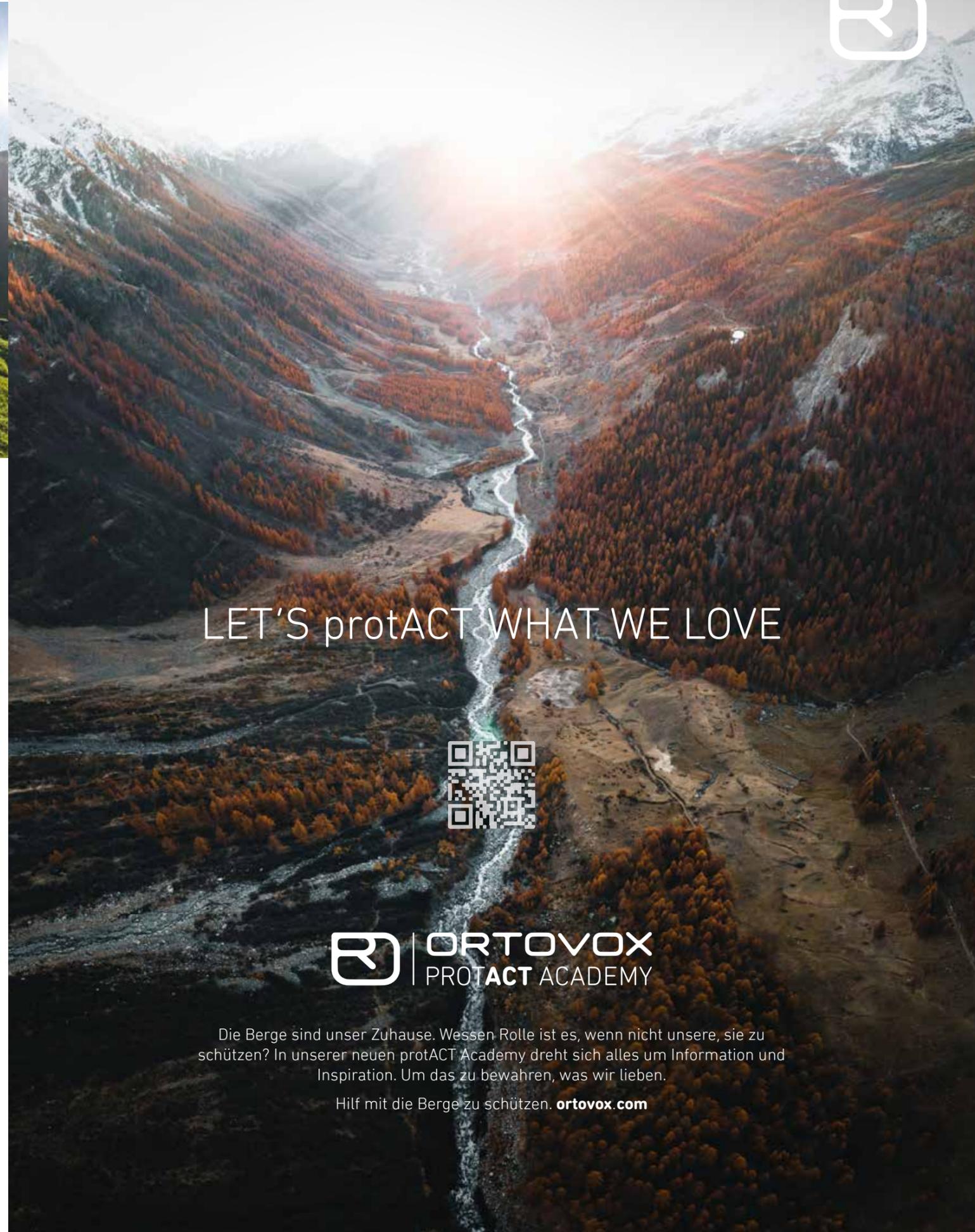
Gipfelerlebnisse – hier mir Blick auf das Kitzbüheler Horn – sind per Seilbahn bequem möglich.

**Vielfalt ist gefragt**  
 „Der Gast wünscht sich Erlebnisse und will beeindruckt werden“, begründet die Kitzbühelerin Sylvia

**Der Gast wünscht sich Erlebnisse und will beeindruckt werden – von Panoramaplattformen bis hin zu Erlebniswegen.**

Brix die Vielzahl alpiner Attraktionen, die in der Nähe von Bergstationen zu finden sind – von Panoramaplattformen, Hängebrücken und Fotopoints bis zu Spielplätzen oder Sommerrodelbahnen sowie familiengerechten Erlebniswegen. „Die Vielfalt der Angebote und Themen gilt es groß zu halten. Deshalb konzentrieren wir uns in Kitzbühel je Berg auf bestimmte Schwerpunkte. Der Hahnenkamm ist der klassische vielfältige Ausflugsberg, ‚Streif-Viewing‘ und Bike-Trail inklusive. Das Kitzbühler Horn ist der sonnige Genießerberg mit Familienangeboten wie dem Kids-Kletterpark mit Kinderklettersteig oder dem Karstweg. Die Bichlalm ist der Ruhe-Berg, wo binnen 30 Gehminuten mehrere Gipfel erreichbar sind. Und dem Biken widmen wir uns bei der Fleckalmbahn in Kirchberg, wo es drei Trails gibt“, fasst Sylvia Brix die Kitzbüheler Angebots-Vielfalt zusammen.

Um auch Kindern Erlebnisse zu bieten, gibt es auf der Gerlitzen Alpe eine Arena mit Tubing-Strecke, Bungee-Trampolin, Waldhochseilgarten oder Kids-Bikepark. Die Planai setzt im Sommer auf ▶



LET'S protACT WHAT WE LOVE



**ORTOVOX**  
 PROTACT ACADEMY

Die Berge sind unser Zuhause. Wessen Rolle ist es, wenn nicht unsere, sie zu schützen? In unserer neuen protACT Academy dreht sich alles um Information und Inspiration. Um das zu bewahren, was wir lieben.

Hilf mit die Berge zu schützen. [ortovox.com](https://www.ortovox.com)

## Sommer-Bergbahnen – die Fakten

Besonders beliebte Sommer-Bergbahnen beschränken sich in der Regel nicht auf die Transportleistung auf den Berg – es werden Erlebnisse im Bereich um die Bergstationen geboten:

- **Panorama** – eine schöne Aussicht wird durch Panoramaplattformen, Hängebrücken, Fotopoints u. ä. interessanter.
- **Familien-Attraktionen** – für Familien gibt es die größte Vielfalt an eigens gestalteten Angeboten. Besondere Spielplätze, Erlebniswege, GPS-Schnitzeljagden, Sommerrodelbahnen u. v. m.
- **Gemütliches Wandern** – Bergspaziergänge und leichte, kurze Wanderungen werden durch speziell gestaltete Wege abwechslungsreicher. Und oft gibt es auch einfache Wege, um vom Berg zur Mittelstation oder ins Tal hinab zu wandern.
- **Ambitionierte Bergtouren & mehr** – natürlich lässt es sich ab Bergstation bestens wandern. Viele der durch Sommer-Bergbahnen erschlossenen Berge bieten attraktive Panorama-Wandermöglichkeiten.
- **Biken** – enorm beliebt sind die Bike-Angebote der Bergbahnen. Bergauf per Seilbahn, talwärts auf Flow Trails, Naturtrails, gemütlichen Forststraßen oder Action pur im Downhill-Park. Klar ist, dass Biker und Wanderer ihre eigenen Reviere haben.
- **Kulinarik am Berg** – alpine Restaurants oder Hütten in der Nähe der Bergstationen gibt es auf jedem der durch Seilbahnen erreichbaren Berge.



FOTO: Bergbahn Planai

Berg-Erlebnis-Spielplätze erfreuen sich großer Beliebtheit: wie das „Hopsiland“ auf der Planai.

Familien und Biker als Hauptzielgruppen. „Das Hopsiland oben auf der Planai ist der Renner mit aktuell 80 Erlebnisstationen und Erweiterungen Jahr für Jahr. Ganz wichtig sind uns neben dem Spielen verschiedenste Motorikstationen. Heuer neu ist die Station ‚Nordpol‘, die innovative Kugelbannenelemente und Rutschen beinhaltet“, erzählt Bliem.

### Biken als Boom-Faktor

„Es gibt zahlreiche Sportarten, die eng mit Bergbahnen verknüpft sind. Biken und Paragleiten sind zwei davon“, weiß Manuel Kapeller-Hopfgartner. „Wir in Kärnten haben mit ‚Flow Trails Kärnten‘ ein wegweisendes Bikeangebot auf fünf unserer Berge geschaffen“, erklärt Kapeller-Hopfgartner, auch Sprecher der Kärntner Seilbahnen. Das Angebot „Flow Trails Kärnten“ vereint die Bike-Areas von Bad Kleinkirchheim, Nassfeld, Petzen, Turracher Höhe und Weissensee. Weitere Bike-Angebote sind im Entstehen. „Wir auf der Gerlitzten Alpe eröffnen heuer mit dem PRO-litzten-Trail eine ultraschwere Stre-

cke, die sehr erfahrenen Profis vorbehalten ist.“

Im Bikepark auf der Planai steht ein Streckennetz von 40 Kilometern mit Biketrails für jede Könerstufe zur Verfügung. Heuer neu ist die Flowline für gemütliches Biken von der Bergstation bis ins Planai-Zielstadion: „Eine Innovation, die sehr gut ankommt, ist der Uphill Flow Trail, ein Flow Trail, auf dem man den Berg gemütlich hinauffährt“, fasst Georg Bliem zusammen. Auch in Kitzbühel wird aufs Biken gesetzt. Insgesamt vier Trails stehen zur Wahl.

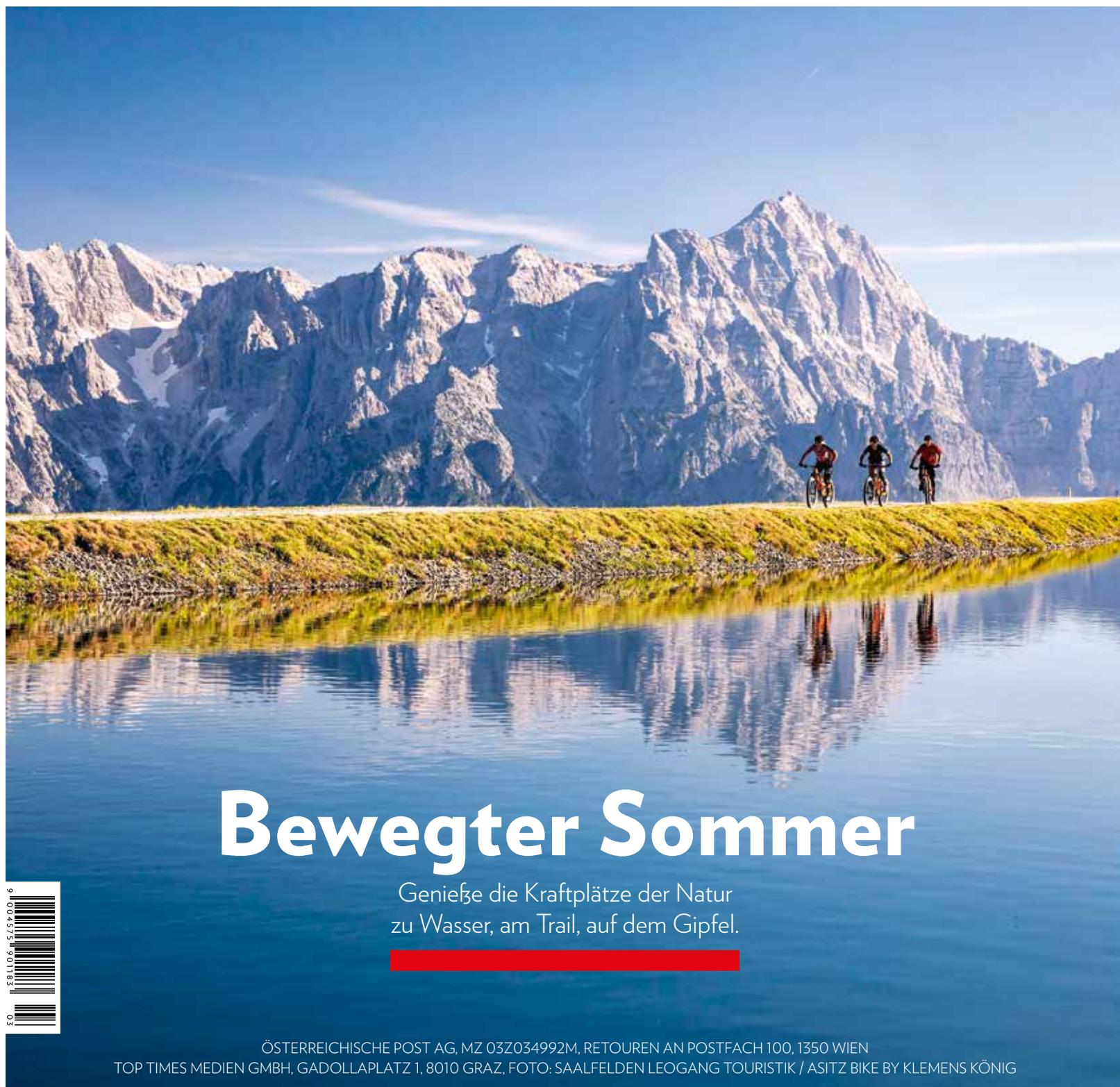
Im Schatten des Bikens gibt es weitere Speed- & Adrenalin-Angebote, etwa Mountain-Gokart-Strecken. Mit den dreirädrigen Fahrzeugen geht es auf eigenen Routen talwärts, die mit 7 Kilometern längste im Land befindet sich auf der Hochwurzen. Adrenalin pur versprechen Paragleitflüge, die ab Gerlitzten-Gipfel angeboten werden. Oder Klettersteige, etwa am Dachstein, am Kitzbühler Horn oder am Nassfeld, die schnell von den Bergstationen erreichbar sind. ■

€ 6  
JUNI  
JULI  
2022

# SPORT

## aktiv

www.sportaktiv.com



## Bewegter Sommer

Genieße die Kraftplätze der Natur  
zu Wasser, am Trail, auf dem Gipfel.



ÖSTERREICHISCHE POST AG, MZ 03Z034992M, RETOUREN AN POSTFACH 100, 1350 WIEN  
TOP TIMES MEDIEN GMBH, GADOLLAPLATZ 1, 8010 GRAZ, FOTO: SAALFELDEN LEOGANG TOURISTIK / ASITZ BIKE BY KLEMENS KÖNIG

**FIT** STAND-UP-PADDELN **RUN** TRAILRUNNING TOTAL **BIKE** RENNRAD UND E-MTB